

Mobilservice Geschäfts- und Finanzbericht 2010 mit Ausblick 2011



Inhalt:

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums
2. Aus der Redaktion
3. Aus den Trägerkantonen
4. Angebot für VIP-Partner und Gönner
5. Finanzen: Jahresrechnung 2010

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums

Rückblick

Im Jahr 2010 konnte der Verein Mobilservice seine Leistungen im geplanten Rahmen und auf einer personell und finanziell konsolidierten Basis erbringen. Da aber eine Verbreiterung dieser Basis aus Gründen der finanziellen Absicherung und zur Erhöhung der Qualität durch den Vorstand nach wie vor als wichtig beurteilt wird, wurden die Anstrengungen zur Gewinnung von neuen Trägerkantonen intensiviert. Ende 2010 zeichneten sich erste positive Signale ab, dass diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt sein könnten. Die positiven Ergebnisse sind aber dem nächsten Jahresbericht 2011 vorbehalten.

Potenziale von Mobilservice

Mobilservice erreicht mit den monatlichen Newslettern, den NEWS Dossiers und PRAXIS Beispielen, der DATENBANK für Unternehmensbeispiele und der Website ein interessiertes breites Fachpublikum.

Die **Trägerkantone** haben so die Möglichkeit, Mobilitätsthemen gezielt und in Synergie mit anderen Kantonen effizient und vielfach in Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages an Gemeinden und Unternehmen zu vermitteln. Mit der Präsentation eigener PRAXIS Beispiele können sie Image und Bekanntheit positiv beeinflussen und einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung leisten.

Die **VIP-Partner** können sich mit NEWS-Beiträgen und Logo-Präsenz als attraktiven Mobilitätsakteur in DER „Online-Fachzeitschrift“ für eine nachhaltige Mobilität in der Schweiz und in Europa positionieren.

Institutionen

Der ehrenamtlich tätige **Vorstand** traf sich 2010 in der nachstehenden Zusammensetzung zu drei Sitzungen, an denen er über die laufenden Geschäfte zu befinden hatte:

- Stefan Schneider, Planungsbüro Jud AG, Zürich (Präsident)
- Ruth Furrer Brühlmann, Stadt Zürich, Tiefbauamt, Zürich (Vizepräsidentin)
- Kurt Erni, Kanton SO, Amt für Tiefbau und Verkehr, Solothurn (Ressort Trägerkantone)
- Anita Langenegger, Kanton BE, beco – Berner Wirtschaft, Bern (Ressort Finanzen)
- Florian Meyer, Transitec Ingenieurs SA, Lausanne (Ressort Romandie)
- Monika Tschannen, Rundum mobil GmbH, Thun (Ressort ESfG, Austritt per 31.12.2010)
- Karin Wasem, Kanton AG, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau (Ressort Marketing)

Für die Leitung der **Geschäftsstelle und Redaktion** wurden Uwe Schlosser und Karin Magnollay beauftragt. Ursula Gertsch wurde erneut mit der **Revision** betraut.

Monika Tschannen nimmt Abschied aus dem Vorstand

Monika Tschannen hat vor 11 Jahren zusammen mit Caroline Beglinger den Grundstein für Mobilservice gelegt. Per Ende 2010 ist sie aus dem Vorstand ausgetreten, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir bedauern diesen Abschied sehr, danken aber gleichzeitig für ihren unermüdlischen und engagierten Einsatz zugunsten der Entwicklung von Mobilservice.

Ausblick und Dank

Im Namen des Vorstandes von Mobilservice danken wir allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung und für die auch in Zukunft gehaltene Treue. Zusammen mit unseren treuen VIP-Partnern, Trägerkantonen und Gönnern arbeiten wir an der Realisierung der Potenziale unseres Vereins und tragen damit dazu bei, innovativen Mobilitätsthemen die notwendige Aufmerksamkeit zu geben.

Gerzensee, im Mai 2011



Stefan Schneider
Präsident



Ruth Furrer Brühlmann
Vizepräsidentin

2. Aus der Redaktion

Das Redaktionsteam bestand 2010 aus folgenden Personen:

- Uwe Schlosser, Büro für Mobilität AG, Bern (Redaktionsleitung, Redaktion NEWS deutsch, Redaktion PRAXIS); mit Unterstützung von Noëlle Fischer (Redaktion NEWS) und Samuel Schmidiger (Redaktion PRAXIS)
- Karin Magnollay, Etoy (Redaktion NEWS französisch, Ansprechperson Romandie)

NEWS Dossiers

Die Mobilservice Redaktion versandte im Jahr 2010 im monatlichen Rhythmus insgesamt 12 elektronische Newsletter mit jeweils 4-5 aufgearbeiteten NEWS Dossiers zum Thema „Nachhaltige Mobilität“. Die NEWS Dossier-Datenbank umfasst nun ca. 880 Einträge (Stand Mai 2011). Dank des kostenfreien Zugangs und der integrierten Suchfunktion ist dieser umfangreiche Fundus für alle Interessierten leicht und frei verfügbar.

PRAXIS Beispiele

Zudem wurden 2010 fünf neue PRAXIS Beispiele aufgeschaltet. Derzeit stehen insgesamt 62 PRAXIS Beispiele als praxisnahe Handlungsanregungen für Gemeinden und Unternehmen zur Verfügung. Neben den PRAXIS Beispielen von den Trägerkantonen erarbeitete die Mobilservice Redaktion im Rahmen von Projektpartnerschaften zusätzliche Beispiele.

DATENBANK für Unternehmensbeispiele

Seit 2010 bietet Mobilservice eine Datenbank mit 36 Beispielen von Unternehmen aus der Schweiz und Liechtenstein, die Massnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement umgesetzt haben. Die Datenbank wurde im Rahmen des Forschungsauftrags SVI 2004/045 "Mobilitätsmanagement in Betrieben - Motive und Wirksamkeit" realisiert und wird laufend mit weiteren aktuellen Beispielen ergänzt.

WEB Statistik

Im Jahr 2010 ist die Anzahl der monatlichen Besuche auf der Website gegenüber 2009 stabil geblieben und bewegt sich auf einem Niveau von 2'100 bis 2'700 „visits“. Auch die Anzahl der unterschiedlichen BesucherInnen liegt gleichbleibend bei durchschnittlich 1'600 pro Monat. Die Mobilservice-NutzerInnen haben monatlich ca. 3'800 Downloads aller pdf-Dokumente aus den NEWS Dossiers und PRAXIS Beispielen getätigt. Die neue DATENBANK für Unternehmensbeispiele wurde monatlich 450-mal aufgerufen. Die Anzahl der registrierten Newsletter-AbonentInnen liegt weiterhin bei reichlich 2'000 Personen.

Uwe Schlosser, Leitung Redaktion und Geschäftsstelle

3. Aus den Trägerkantonen

Die **Trägerkantone AG, BE, LU, SO und VD** garantierten mit ihren finanziellen Beiträgen den Basisbetrieb von Mobilservice im Jahr 2010. Leider konnte der Kanton Luzern seine auf drei Jahre bis Ende 2010 befristete Trägerschaft nicht verlängern. Die Gewinnung neuer Trägerkantone aus der Deutschschweiz und aus der Romandie, sowie von Städten und grösseren Gemeinden war somit im Jahr 2010 eine zentrale Aufgabe des Vorstands.

Die **Mitgliederwerbung bei den Kantonen** wurde intensiviert. Zahlreiche Gespräche und Kontakte haben stattgefunden. Die bisherigen Ergebnisse sind erfreulich, erste Erfolge zeichnen sich ab. Verschiedene Kantone, insbesondere auch in der Westschweiz haben ihr Interesse an einer Trägerschaft und ihre Unterstützung in Aussicht gestellt. Die Intensivierung der Mitgliederwerbung sowie die Westschweizer Verstärkung im Vorstand und in der Redaktion haben sich somit ausbezahlt. Ab 2011/2012 kann der Verein Mobilservice mit neuen Trägerkantonen rechnen.

Die Mobilservice-Dienstleistung an die Gemeinden und Unternehmen, über aktuelle NEWS Dossiers und PRAXIS Beispiele konkrete Mobilitätslösungen und Handlungsanleitungen zu vermitteln, bildet die Hauptmotivation für die Kantone, gemeinsam mit privaten Partnern und Mobilitätsanbietern die Plattform Mobilservice zu betreiben. Die Synergien auf beiden Seiten sind gross. Für das Angebot z. H. der Gemeinden und Unternehmen im jeweiligen Kanton bietet Mobilservice ein deutliches Ausbaupotenzial.

Rückmeldungen aus der intensiven Akquisitionsarbeit für neue Trägerkantone wiesen auf einen grundsätzlichen Anpassungsbedarf des **Konzeptes PRAXIS Beispiele** hin. Für das Jahr 2011 wird die Arbeitsgruppe Marketing einen entsprechenden Vorschlag für ein neues Konzept und Produkt erarbeiten.

Kurt Erni, Ressortverantwortlicher Trägerkantone

Florian Meyer, Ressortverantwortlicher Trägerkantone Romandie

4. Angebot für VIP-Partner und Gönner

Mobilservice ist unabhängig und finanziert sich neben den Beiträgen der Trägerkantone auch über VIP-Partnerbeiträge aus der Privatwirtschaft, von öffentlichen Institutionen und Gönnern.

VIP-Partner haben die Möglichkeit, sich via Mobilservice als attraktive Mobilitätsakteure zu positionieren. Gleichzeitig unterstützen sie damit den Betrieb von Mobilservice als Online-„Fachzeitschrift“. Zusätzlich besteht für die VIP-Partner die Möglichkeit zur Platzierung eines eigenen Mobilservice PRAXIS Beispiels.

Die im Jahr 2010 geltenden Leistungen und Beiträge für VIP-Partner und Gönner sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Leistungen (gültig für das Jahr 2010)	vip-Partner	Gönner
Ihr Logo auf der Startseite und allen Unterseiten	✓	
Pro Jahr zwei NEWS Dossiers mit Dienstleistungs- oder Produktangeboten / Forschungsberichten etc., die mit dem Newsletter an alle 2'000 AbonnentInnen verschickt werden	✓	
Eintrag in die vip-Liste auf der Website (mit Verlinkung)	✓	
Mitgliedschaft im Verein (frei wählbar)	✓	✓
Eintrag in die Gönner-Liste auf der Website (frei wählbar)		✓
Packagepreis „vip“ oder „Gönner“ in Fr.	ab 1'000.-	ab 100.- / 200.-*
* Gönnerbeitrag: Einzelpersonen ab Fr. 100.- / Firmen u. Organisationen ab Fr. 200.-		
Zusatzleistungen für vip-Partner (optional)		
Ihr Logo im monatlichen Newsletter an alle 2'000 AbonnentInnen Zusatzpreis „plus“ in Fr.	✓ 500.-	
Ihr Logo auf der Mobilservice Werbekarte* Zusatzpreis „flyer“ in Fr.	(✓)* 500.-	* auf Anfrage, bei Neuauflage
Packagepreis „vip-plus“ in Fr.	ab 1'500.-	
Packagepreis „vip-plus-flyer“ in Fr.	ab 2'000.-	

Für das Jahr 2011 hat die Geschäftsstelle das Partner-Modell für Trägerkantone, VIP-Partner, Städte-Partner und Gönner überarbeitet. Das neue Modell ist dem aktuellen Leistungsbeschrieb 2011 zu entnehmen: www.mobilservice.ch/template/fs/pdf/Leistungen-Beitraege-2011_de.pdf.

Neben der Akquisition neuer Trägerkantone und VIP-Partner bleibt auch die Gewinnung weiterer Newsletter-Abonnenten und Website-Besucher ein wichtiges Handlungsfeld. Um mit den Akteuren und Partnern in Kontakt zu bleiben und das **Mobilservice Netzwerk** beständig auszubauen, war Mobilservice im Jahr 2010 an diversen Veranstaltungen und Tagungen präsent (mobitool-Anlass in Bern, sun21-Tagung in Basel, Fachtagung Fuss- und Veloverkehr an der HSR in Rapperswil, Berner Verkehrstag, SVI-Fachtagung Forschung in Olten, VCS-Fachtagung in Fribourg, sanu-Kurs MMiU in Biel, etc.).

Karin Wasem, Ressortverantwortliche Marketing

5. Finanzen: Jahresrechnung 2010

Im Jahr 2010 konnten die Erträge von den Trägerkantonen und VIP-Partnern ggü. 2009 stabilisiert werden. Durch die geringeren Erträge bei den Projektaufträgen, war der Umsatz mit Fr. 80'745.- tiefer als im Vorjahr. Die Differenz aus den Erträgen und aus den Kosten für die Geschäftsführung und Redaktion ergibt für das Jahr 2010 ein Verlust von Fr. 424.30, welcher mit dem Gewinnvortrag aus 2009 verrechnet wurde. Mit der vollständigen Rückzahlung der Darlehen ist der Verein Mobilservice per 31.12.2010 schuldenfrei (vgl. Bilanz und Erfolgsrechnung 2010 im Anhang).

Die Revision wurde am 25. März 2011 durchgeführt und hat empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen (vgl. Revisionsbericht im Anhang).

Anita Langenegger, Ressortverantwortliche Finanzen
Uwe Schlosser, Geschäftsstelle

Bilanz und Erfolgsrechnung zum Geschäftsjahr 2010:

Bilanz in CHF per 31.12.2010 Bezeichnung	Mobilservice	Saldo	Seite: 1 22.03.2011 / 15:56 Total
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Fl. Mittel und Wertschriften			
1010 PC Konto 30-492160-2		11'428.64	
Total Fl. Mittel und Wertschriften			11'428.64
Forderungen			
1100 Debitoren		0.00	
1141 Verrechnungssteuer		47.80	
Total Forderungen			47.80
Total Umlaufvermögen			11'476.44
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen			
1530 EDV-Software		1.00	
Total Mobile Sachanlagen			1.00
Total Anlagevermögen			1.00
Total Aktiven			11'477.44
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leistungen			
2000 Kreditoren		2'295.00	
Total Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leistungen			2'295.00
Passive Rechnungsabgrenzung			
2330 Transitorische Passiven		2'000.00	
Total Passive Rechnungsabgrenzung			2'000.00
Total Fremdkapital kurzfristig			4'295.00
Fremdkapital langfristig			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2410 Darlehen bfm		0.00	
2420 Darlehen Savioz Cathy		0.00	
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten			0.00
Total Fremdkapital langfristig			0.00
Eigenkapital			
Reserven, Bilanzvortrag			
2990 Bilanzgewinn / Bilanzverlust		7'606.74	
Total Reserven, Bilanzvortrag			7'606.74
Total Eigenkapital			7'606.74
Verlust			-424.30
Total Passiven			11'477.44

Erfolgsrechnung in CHF
 01.01.2010 bis 31.12.2010
 Bezeichnung

Mobilservice

Seite: 1
 22.03.2011 / 15:55

Saldo Total

Ertrag

**Betriebsertrag aus Lieferungen
 Leistungen**

Ertrag			
3400	Mitgliederbeiträge	900.00	
3420	Aboerträge VIP	26'500.00	
3450	Erträge aus Dienstleistungen	18'345.00	
3490	Erträge Kantone	35'000.00	
	Total Ertrag		80'745.00

**Total Betriebsertrag aus Lieferungen
 Leistungen 80'745.00**

Total Ertrag 80'745.00

Aufwand

**Aufwand für Mat., Waren &
 Drittleistungen**

Dienstleistungsaufwand			
4410	Honorare Geschäftsstelle	20'247.65	
4420	Honorare Redaktionsleitung	1'581.70	
4421	Honorare Redaktion	35'520.60	
4422	Honorare PRAXIS	9'886.80	
4430	Honorare Projekte	7'712.75	
4460	Honorare Weberneuerung	2'905.25	
4470	Zusätzliches	0.00	
	Total Dienstleistungsaufwand		77'854.75

**Total Aufwand für Mat., Waren &
 Drittleistungen 77'854.75**

Total Aufwand 77'854.75

Bruttoergebnis 1 2'890.25

Bruttoergebnis 2 2'890.25

Sonstiger Betriebsaufwand

**Verwaltungs- &
 Informatikaufwand**

Verwaltungsaufwand			
6500	Büromaterial	691.85	
6502	Fotokopien	470.30	
6510	Kommunikation (Tel, Fax, Tlx, Internet)	339.80	
6520	Porti & Versandkosten	131.40	
6530	Treuhand & Rechtsberatung	750.00	
6580	Verbandsbeiträge	400.00	
	Total Verwaltungsaufwand		2'783.35

**Total Verwaltungs- &
 Informatikaufwand 2'783.35**

Erfolgsrechnung in CHF
01.01.2010 bis 31.12.2010
Bezeichnung

Mobilservice

Seite: 2
 22.03.2011 / 15:55

	Saldo	Total
Werbeaufwand		
Werbedrucksachen, -material, Reklameartikel		
6610 Werbedrucksachen	579.95	
Total Werbedrucksachen, -material, Reklameartikel		579.95
Reisespesen/Kundenbetreuung		
6640 Reisespesen	0.00	
Total Reisespesen/Kundenbetreuung		0.00
Total Werbeaufwand		579.95
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)		-473.05
Finanzerfolg		
Finanzertrag		
6850 Zinsertrag	48.75	
Total Finanzertrag		48.75
Total Finanzerfolg		-48.75
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)		-424.30
Abschreibungen		
Abschreibungen		
6900 Abschreibungen	0.00	
Total Abschreibungen		0.00
Total Abschreibungen		0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand		3'314.55
Betriebsergebnis 4		0.00
Vereinsgewinn		0.00
Verlust		-424.30

Revisionsbericht vom 25. März 2011:



Bericht der Revisionsstelle
An die Mitgliederversammlung des
Vereins Mobilservice
Postfach
3115 Gerzensee

Thun, 25. März 2011/ge

Revisionsbericht

Als gewählte Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Mobilservice, 3115 Gerzensee für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu erkennen. Diese Prüfung wurde auf der Basis von Stichproben durchgeführt. Ausserdem wurden die grundsätzliche Rechnungslegung sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt.

Gemäss meiner Beurteilung sind die Buchführung und Jahresrechnung korrekt und können von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Gertsch Management Support

Ursula Gertsch-Jossi